

Lesson 14

Wir fahren weiter

Wir bleiben übernacht in einem Hotel in Koblenz, eine Stadt an der Mündung von Mosel in den Rhein. Am nächsten Tag finden wir die Autobahn nach Köln. Die Autobahn ist dreispurig in jeder richtung. Manche wichtige Autobahnen sind vierspurig. Autobahnen haben nur Einfahrten und Ausfahrten, Kreuzungen werden überbrückt. Wenn der Verkehr ruhig ist kann man so schnell fahren wie man möchte, aber man muss sicher fahren. Ich sah manchmal Mercedes oder BMW Wagen die 180 km/s fahren. Die meisten Fahrer fahren mit 130 bis 140km/s in der mittleren Fahrspur. Auf älteren Autobahnen ist die Höchstgeschwindigkeit oft auf 130 km/s beschränkt. Die rechte Fahrspur gehört den Lastwagen. In Ferienzeiten gibt es oft einen Stau, der durch einen Unfall oder eine Baustelle verursacht wird, wenn drei Fahrbahnen in zwei oder manchmal in eine Fahrbahn fahren müssen. Am Sonntag ist die Autobahn für Lastwagen gesperrt.

Nach einer Stunde sind wir in Köln, eine Großstadt mit 1 Millionen Einwohnern. Der Dom ist das berühmte Bauwerk in Köln. Köln ist eine alte Stadt die von den Römern gegründet wurde. Das gibt es nur in Köln: Wo sonst halten die Züge vor den Pforten einer riesigen gotischen Kathedrale? Direkt am Rhein zwischen Dom und Musical Dome liegt der Kölner Hauptbahnhof.

Touristen müssen nicht mal aus dem Zug aussteigen, um das Wahrzeichen der Stadt - den [Kölner Dom](#) - aus nächster Nähe zu bewundern. Und das ist nur eine Besonderheit des Kölner Hauptbahnhofes, dem Drehkreuz des Westens. Täglich durchströmen ihn rund 1300 Züge auf elf Gleisen und bis zu 280.000 Reisende! Das sind im Jahr weit mehr Menschen, als in Deutschland leben. Und wenn die Bahn mal Verspätung hat, können sich Besucher [in mehr als 60 Geschäften](#) im Bahnhof die Zeit vertreiben. Immer wieder laden auch Ausstellungen zum Verweilen ein.

Manch einem fällt dabei mit Blick nach oben die außergewöhnliche und weltweit größte Stahl-Glas-Konstruktion in der Bahnsteighalle auf - eine seltene Ingenieursleistung aus dem 19. Jahrhundert. Köln hat ein gutes Straßenbahnverkehrsnetz.

We continue

We stay overnight in a hotel in Koblenz, a town at the confluence of the Moselle and the Rhine. The next day we find the autobahn to Cologne. The highway has three lanes in each direction. Some important motorways have four lanes. Motorways only have entrances and exits, crossings are bridged. When the traffic is calm you can drive as fast as you want, but you have to drive safely. I sometimes saw Mercedes or BMW cars going 180 km/s. Most drivers drive at 130-140 km/s in the middle lane. Up On older motorways, the top speed is often limited to 130 km/s. The right lane belongs to the trucks. During holiday periods, there is often a traffic jam caused by an accident or roadworks when three lanes have to merge into two or sometimes one lane. On Sundays, the highway is closed to trucks.

After an hour we are in Cologne, a big city with 1 million inhabitants. The cathedral is the famous building in Cologne. Cologne is an old city founded by the Romans. You can only find that in Cologne: where else do trains stop in front of the gates of a huge Gothic cathedral? Cologne Central Station is located directly on the Rhine between the cathedral and the Musical Dome.

Tourists don't even have to get off the train to admire the city's landmark - Cologne Cathedral - up close. And that is just one special feature of Cologne Central Station, the hub of the West. Around 1,300 trains flow through it every day on eleven tracks and up to 280,000 passengers! That is far more people per year than live in Germany. And if the train is late, visitors can while away the time in more than 60 shops in the station. Exhibitions invite you to linger.

Looking up, many people will notice the extraordinary and world's largest steel and glass construction in the platform hall - a rare feat of engineering from the 19th century. Cologne has a good tram network.